

# PodC JLL Episode 69

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

Episode 69: <Jesus wird getauft – Teil 2>

Gestern sind wir mir mitten in der Taufe Jesu stehen geblieben. Jesus erscheint bei Johannes dem Täufer und der ist nach einem kurzen Zögern bereit, die *Gerechtigkeit zu erfüllen* und einen Mann zu taufen, der seine Taufe der Buße nicht nötig hatte.

*Lukas 3,21.22: Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und Jesus getauft war und betete, dass der Himmel geöffnet wurde 22 und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.*

Wir lesen hier ein Detail, das Matthäus uns in seinem Bericht vorenthält. Mal sehen, ob ihr es mitbekommt.

*Matthäus 3,16.17: Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm geöffnet, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich kommen. 17 Und siehe, eine Stimme (kommt) aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.*

Es war nicht leicht zu hören, aber es ist auffällig. Lukas betont, dass Jesus seine Erfahrung mit dem Heiligen Geist und der Stimme aus dem Himmel macht, während er betete<sup>1</sup>. Wir werden das noch an anderer Stelle sehen. Lukas betont ganz stark die Abhängigkeit des Herrn Jesus vom Gebet. Am Ende vom Skript findest du dazu eine kurze Übersicht.

Also: Jesus wird getauft und während er betet, wird der Himmel geöffnet. Gebet verbindet uns also mit Gott. Gebet ist die Voraussetzung dafür, dass Gott uns segnet. Eigentlich eine banale Wahrheit, aber trotzdem immer wieder wichtig. Jesus betet. Was war sein Anliegen? Naheliegender wäre es, wenn er um den Heiligen Geist gebeten hätte, denn genau den bekommt er jetzt. Und passt das nicht super zu dem, was Jesus später sagt:

---

<sup>1</sup> Predigt: Das Gebetsleben des Herrn Jesus im Lukasevangelium:  
<https://audio.kassettothek.de/mp3/ktn00023.mp3>

*Lukas 11,13: Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel (gibt), (den) Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!*

Mir scheint, Jesus hat genau das getan. Um den Heiligen Geist gebeten und ihn bekommen. Wenn Jesus seinen Jüngern das Gebet lieb macht, weil wir es mit einem guten Vater im Himmel zu tun haben, dann weiß er wovon er spricht. Merkt ihr, wie Gebet den Zugang zu Gott öffnet, eben den Himmel öffnet? Wie absurd ist es dann, wenn Christen nur selten oder wenig beten! Wir brauchen – im Bild gesprochen – jeden Tag einen geöffneten Himmel über unserem Leben. Lasst uns das bitte nie vergessen, was Jakobus so direkt auf den Punkt bringt: *Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet...* (Jakobus 4,2).

Der Himmel öffnet sich und zwei Dinge passieren. Zuerst einmal fährt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube auf Jesus herab. Heute ist die Taube ein Bild für Frieden. Mir scheint, das war damals nicht so. Erst mit der Friedensbewegung wurde die Taube zu einem Friedenszeichen. Damals war sie eher ein Bild für Reinheit und Sanftheit und Schlichtheit. *Seid nun klug wie die Schlangen und einfältig (o. unschuldig, o. harmlos) wie die Tauben*, sagt Jesus. Der Heilige Geist kommt eben nicht auf Jesus in der Gestalt eines Elefanten, um ihn unter sich zu begraben, sondern in der Gestalt eines Tieres, das völlig ungefährlich ist. Und ihr könnt euch vorstellen, dass ich deshalb echt Probleme mit Phänomenen habe, die dem Heiligen Geist zugeschrieben werden, bei denen die Empfänger aber völlig willenlos werden, hysterisch lachen, umfallen oder auf andere Weise, von einer geistlichen Macht überwältigt werden. Das ist m.E. nicht der Heilige Geist, der da handelt. Der Heilige Geist tritt bewusst vorsichtig, zurückhaltend, leise und höflich auf. Er ist Gottes Liebe in Aktion. Und deshalb die Theophanie<sup>2</sup> des Geistes in Form einer Taube. Jesus betet und der Vater beschenkt ihn mit dem Heiligen Geist. Der, der andere mit dem Heiligen Geist tauft, muss selbst erst einmal den Heiligen Geist empfangen.

Vielleicht ist es wichtig, das hier kurz zu erwähnen. Was Jesus erfährt, wenn der Heilige Geist auf ihn kommt, ist die Taufe mit dem Heiligen Geist bzw. das Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist. Unterschiedliche Formulierungen, derselbe Sachverhalt<sup>3</sup>. Jesus erlebt hier das, was nach Pfingsten für alle seine Jünger die Norm wird. Er bekommt den Heiligen Geist. Er wird für seinen Dienst gesalbt und bekommt vom Heiligen Geist die Geistesgaben, die er für seinen Dienst benötigt. Deshalb beginnt er erst jetzt seinen Lehrdienst, tut Wunder und wir lesen davon, dass er nun vom

---

<sup>2</sup> Im Podcast sage ich *Inkarnation*, ich denke auch das ist nicht ganz falsch, aber es ist missverständlich.

<sup>3</sup> Vergleiche dazu: Apostelgeschichte 1,5 (mit Heiligem Geist *getauft*) und Apostelgeschichte 1,8 (Heiliger Geist *kommt auf euch*) und Apostelgeschichte 2,4 (mit Heiligem Geist *erfüllt*) sprechen alle drei vom selben Ereignis mit unterschiedlichen Worten.

Heiligen Geist geleitet wird. *Jesus* beginnt seinen Dienst damit, dass er vom Heiligen Geist erfüllt wird und er gebietet seinen Jüngern dasselbe.

*Lukas 24,48.49: Ihr seid Zeugen hiervon; 49 und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr bekleidet werdet mit Kraft aus der Höhe!*

Kein Heiliger Geist, keine Kraft, kein Dienst. Es ist schon ein wenig merkwürdig, dass wir das heute in fast allen Kirchen anders sehen – oder? Aus: Kein Heiliger Geist, keine Kraft, kein Dienst. Würde: Kein Diplom, kein Job, kein Dienst. Eine in meinen Augen wirklich merkwürdige Entwicklung. Nach der Pfingstpredigt fragen die Zuhörer den Petrus, was sie tun sollen? Und seine Antwort ist klar:

*Apostelgeschichte 2,38: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.*

Buße – Taufe – Heiliger Geist. So sieht das Tor aus, durch das wir hindurchgehen müssen, wenn wir Christen werden wollen. Und soweit es ihm möglich war, hat der Herr Jesus uns das vorgemacht. Auch er hat sich eine Buß-Taufe unterzogen und dann unter Gebet den Heiligen Geist empfangen.

Also macht es vielleicht Sinn, diese Episode mit dieser Frage abzuschließen: Woher weiß ich, dass ich den Heiligen Geist habe? Die kurze Antwort geht so: Wenn ein Mensch den Heiligen Geist hat und er ihn nicht betrübt (Epheser 4,30) oder auslöscht (1Thessalonicher 5,19), dann wird er das Wirken des Heiligen Geistes in seinem Leben an verschiedenen Stellen erleben. Da der Heilige Geist in meinem Leben für Wiedergeburt und Erneuerung zuständig ist, wird er mich mit guten geistlichen Impulsen versorgen (Wandel im Geist), die mich in Richtung Heiligung, (Galater 5,22.23) Evangelisation, Gemeinschaft, Gebet, Wort Gottes und Anbetung bzw. Abendmahl (Apostelgeschichte 2,42) drängen. Gleichzeitig wird er in mir die Gewissheit wirken, dass ich ein Kind Gottes bin (Römer 8,15; Galater 4,6). Und er wird mich mit meinen Gaben einweben in eine Gemeinschaft von Gläubigen, die mir zum Segen werden und denen ich zum Segen werden darf (1Korinther 12). Das ist die kurze Antwort.

## **Anwendung/ Call to action**

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir unter Themenpredigten aus der Jesus-Reihe auf Youtube die beiden Vorträge „Jesus und das Gebet“ anhören. In der Playlist<sup>4</sup> sind das Teil 19 und 20.

---

<sup>4</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=zYPi3KTSaf0&list=PLn9WGacl1KrYEAVskpsOPVR2KRffMJehx>

Das war es für heute.

Die Skripte zu den Episoden gibt es auf [Frogwords.de](http://Frogwords.de) oder in der App bei den einzelnen Lektionen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN

### Wo und wann betet Jesus?

**Lukas 3,21:** Bei seiner Taufe. Und prompt geht der Himmel auf. **Lukas 5,16:** Als seine Popularität zunimmt, sucht er die Einsamkeit des Gebets. Gebet befähigt Jesus zum Dienst. **Lukas 6,12:** Vor der Berufung der Apostel verbringt Jesus eine Nacht im Gebet. Durch Gebet bereitet Jesus wichtige Entscheidungen vor. **Lukas 9,18:** Bevor er den Jüngern eine wichtige Frage stellt. Gebet bereitet Lehrgespräche mit den Jüngern vor. **Lukas 9,28.29:** Unmittelbar vor der Verklärung. Gebet führt Jesus in eine Begegnung mit Gott. **Lukas 11,1:** Kurz bevor die Jünger ihn bitten, ihnen das Beten beizubringen. Jesu Gebet hat Vorbildfunktion. **Lukas 22,32:** Fürbitte für Petrus. Durch Gebet sorgt Jesus dafür, dass Petrus an der Verleugnung nicht zerbricht. **Lukas 22,40-44:** Gethsemane. Gebet lässt Jesus den Willen Gottes für sein Leben akzeptieren. **Lukas 23,34:** Am Kreuz vergibt Jesus den Soldaten; Fürbitte für Sünder.